



unser Landkreis erfüllt Aufgaben von örtlicher und überörtlicher Bedeutung:

Bau und Ausstattung von Gymnasien, Förder- und Berufsschulen, Schülerbeförderung, Jugend- und Sozialhilfe, Sportförderung, Radwege- und Straßenbau, Fahrzeugzulassungen, Führerscheine, Tierkörperbeseitigung, Naturschutz, Baugenehmigungen, Wirtschaftsförderung, Rettungsdienst, Katastrophenschutz etc..... **Sie sehen, wir haben viele Aufgaben zu erledigen.**

Der **Kreishaushalt für das Jahr 2021** ist trotz der Auswirkungen der **Corona-Pandemie** und einer geplanten **Netto-Kreditaufnahme** wiederum solide finanziert und ermöglicht weiterhin hohe Investitionen in die Schul- und Straßenbauinfrastruktur sowie den weiteren Breitbandausbau.

Die **Eindämmung** der **Corona-Pandemie** sowie die **Impfung** der Bevölkerung gegen Covid-19 hat in 2021 höchste Priorität. Dafür bedarf es erheblicher personeller und finanzieller Ressourcen in den Bereichen Gesundheit und Katastrophenschutz. Im Bildungsbereich ist der in 2021 beginnende **Neubau von Gymnasium und Berufsschule in Bremervörde** mit einem Gesamtvolumen von rd. 75 Mio. € ein großer finanzieller Kraftakt. Die **Restrukturierung der OsteMed Klinik** und der **Ausbau des OsteMed MVZ** bleiben eine zentrale Aufgabe. Wichtig ist weiterhin die **Unterbringung und Integration der aufgenommenen Flüchtlinge** sowie die **Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes für behinderte Menschen** im Landkreis. Für diese Aufgaben hat der Kreistag auch für 2021 erhebliche Finanzmittel bereit gestellt.

Der **Kreisumlagehebesatz** konnte weiter **um 2,5 % auf 44,0 % gesenkt** werden und ermöglicht damit den kreisangehörigen Gemeinden zusätzliche Handlungsspielräume. Zudem wird die **Kinderbetreuung in den Gemeinden** weiter **verstärkt** durch den Landkreis **unterstützt**.

Unsere **Finanzplanung bis 2024** geht von einer sich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich **verschlechternden Finanzlage für den Landkreis** aus. Die **Verschuldung wird wieder deutlich ansteigen**. Gemeinsam mit allen Kreisbeschäftigten verfolge ich das Ziel, die dem Landkreis übertragenen Aufgaben als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger so wirtschaftlich und effizient wie möglich zu erbringen.

Sollten Sie noch **Fragen zum Haushalt** oder zu einem anderen Thema haben, helfen wir Ihnen gern weiter. Den vollständigen **Haushaltsplan** finden Sie auf unserer **Internetseite**.

Herzliche Grüße Ihr

Landrat Hermann Luttmann

Ansprechpartner für Fragen

Amt für Finanzen (Amt 20)
Kreishaus
27356 Rotenburg (Wümme)

Tel. 04261 983-2250
axel.bolz@lk-row.de
www.lk-row.de/haushaltundfinanzen

Kreishaushalt – Was ist das eigentlich?

Der Kreishaushalt ist die notwendige finanzielle Plattform für die vielen öffentlichen Aufgaben, die der Landkreis Rotenburg im Interesse und zum Wohle seiner Bevölkerung in den Bereichen Schulwesen, Sicherheit und Ordnung, Kultur, Soziale Sicherung, Gesundheit, Sport, Erholung, Bau- und Wohnungswesen, Verkehr, Naturschutz, Wirtschaftsförderung und Abfallwirtschaft erfüllt.

Was ist ein Haushaltsplan?

Ein Haushaltsplan ist eine strukturierte Gegenüberstellung aller Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt) sowie Ein- und Auszahlungen (Finanzhaushalt), die eine Kommune im Haushaltsjahr (=Kalenderjahr) erwartet. Die im Haushaltsplan veranschlagten Beträge geben Auskunft über die geplante Mittelherkunft und -verwendung, begründen jedoch keinen rechtlichen Anspruch auf die Erbringung einer bestimmten Leistung. So müssen z.B. Ansprüche auf Sozialhilfe aus den Sozialgesetzbüchern gestützt werden, können also nicht aus dem Haushaltsplan hergeleitet werden. Der Haushaltsplan wird vom Kreistag beschlossen und ist Grundlage des Verwaltungshandelns.

Wozu braucht man einen Haushaltsplan?

Neben der gesetzlichen Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltsplanes ist ein Haushaltsplan der Maßstab, an dem sich die Arbeit einer Verwaltung ausrichten muss. Die Hauptfunktion des Haushaltsplanes besteht darin, den gesamten Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen periodengerecht darzustellen. Zudem soll die Liquiditätsentwicklung der Kommune deutlich gemacht werden, um den Mitgliedern des Kreistages eine Grundlage für ihre Entscheidungen zu geben.

Wie sieht ein Haushaltsplan aus?

Im produktorientierten Haushaltsplan werden die Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt (vergleichbar mit der kaufm. G+V) und dem Finanzhaushalt (Haushalt für sämtliche Ein- und Auszahlungen) dargestellt. Der Gesamthaushalt ist in insgesamt neun Teilhaushalte (1-9) gegliedert, die die einzelnen Aufgabengebiete widerspiegeln. Weitere Inhalte des Haushaltsplanes sind u.a. die Haushaltssatzung, der Finanzplan, das Investitionsprogramm und der Personalstellenplan.



Kreisfinanzen auf einen Blick

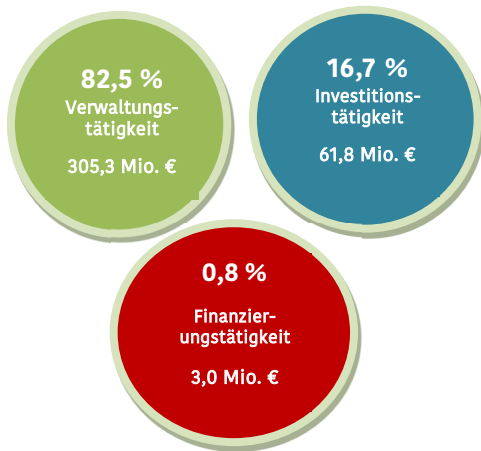
im „Ergebnishaushalt“ mit:

Gesamterträgen	329.380.800 €
Gesamtaufwendungen	325.599.900 €
Jahresergebnis	+3.780.900 €

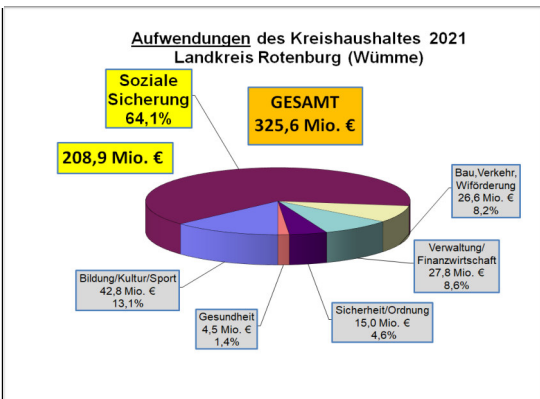
im „Finanzhaushalt“ mit:

Einzahlungen	350.182.200 €
Auszahlungen	370.182.200 €
Jahresergebnis	-20.000.000 €

Von den Auszahlungen entfallen auf:



Haupterträge des Kreises sind neben der von den kreisangehörigen Gemeinden erhobenen **Kreisumlage mit rd. 97,6 Mio. €** die **Finanzausgleichsleistungen des Landes Niedersachsen mit rd. 53,2 Mio. €**.



Teilhaushalte im Überblick

Die Erträge, Aufwendungen sowie die Investitionen werden dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt in **9 Teilhaushalten** wie folgt zugeordnet:

Teilhaushalt 1: Verwaltungssteuerung und -service		
Erträge	1.185.600 €	
Aufwendungen	23.317.700 €	
Jahresergebnis	-22.132.100 €	14,99%
Investitionen:	4.508.000 €	7,29%
Teilhaushalt 2: Sicherheit und Ordnung		
Erträge	9.769.900 €	
Aufwendungen	15.030.400 €	
Jahresergebnis	-5.260.500 €	3,56%
Investitionen:	4.477.800 €	7,24%
Teilhaushalt 3: Bildung, Kultur und Sport		
Erträge	11.373.600 €	
Aufwendungen	42.766.200 €	
Jahresergebnis	-31.392.600 €	21,26%
Investitionen:	38.571.200 €	62,38%
Teilhaushalt 4: Soziales		
Erträge	78.443.700 €	
Aufwendungen	98.289.000 €	
Jahresergebnis	-19.845.300 €	13,44%
Investitionen:	0 €	0,00%
Teilhaushalt 5: Jugend		
Erträge	12.310.800 €	
Aufwendungen	53.165.300 €	
Jahresergebnis	-40.854.500 €	27,67%
Investitionen:	0 €	0,00%
Teilhaushalt 6: Gesundheit		
Erträge	965.400 €	
Aufwendungen	4.498.400 €	
Jahresergebnis	-3.533.000 €	2,39%
Investitionen:	0 €	0,00%
Teilhaushalt 7: Jobcenter		
Erträge	49.015.200 €	
Aufwendungen	57.394.700 €	
Jahresergebnis	-8.379.500 €	5,68%
Investitionen:	0 €	0,00%
Teilhaushalt 8: Planen, Bauen, Umwelt		
Erträge	10.417.600 €	
Aufwendungen	26.646.100 €	
Jahresergebnis	-16.228.500 €	10,99%
Investitionen:	9.679.000 €	15,65%
Teilhaushalt 9: Allgemeine Finanzwirtschaft		
Erträge	155.899.000 €	
Aufwendungen	4.492.100 €	
Jahresergebnis	+151.406.900 €	100,00%
Investitionen:	4.600.000 €	7,44%

Finanzierung/Verschuldung

Die Finanzierung der negativen Ergebnisse der Teilhaushalte 1 bis 8 erfolgt über den Teilhaushalt 9.

Die Erträge und Aufwendungen im **Teilhaushalt 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“** setzen sich zusammen aus:

Erträge:	
Kreisumlage (Hebesatz: 44,0 %)	97.600.000 €
Finanzausgleichsleistungen des Landes Niedersachsen	53.215.000 €
Auflösungserträge aus Sonderposten	2.593.100 €
Zinsen u. ähnliche Finanzerträge	2.490.900 €
	155.899.000 €
Aufwendungen:	
Zinsen u. ähnliche Aufwend.	1.000.000 €
Defizitausgleich Krankenhäuser	2.000.000 €
Abschreibungen	1.112.100 €
Entschuldungsfonds	355.000 €
Sonstige Aufwendungen	25.000 €
	4.492.100 €
Jahresergebnis Teilhaushalt 9	+151.406.900 €

Entwicklung der Verschuldung:	
Gepl. Brutto-Kreditaufnahme	19.859.300 €
abzgl. Tilgungsleistungen	-3.000.000 €
max. Netto-Neuverschuldung	16.859.300 €

